

REGIONALSPORT

Quantität und Qualität stimmten

Am Tischtennisturnier in Kirchberg war der Andrang riesig



3. RANG Peter Wahlen überzeugte. MARCEL BIERI

Die fünfte Eisberg-Trophy ging in verschiedener Hinsicht in die Geschichtsbücher ein. Mit 200 Anmeldungen war die Nachfrage am Tischtennisturnier so gross wie nie zuvor. «Nicht nur in der Quantität, sondern auch in qualitativer Sicht konnten wir noch nie ein derart gutes Teilnehmerfeld präsentieren», freute sich Freddy Oswald, Sprecher der Turnierleitung.

In der höchsten Klasse der Männer blieben die regionalen Akteure blass, keiner von ihnen schaffte den Sprung in die Viertelfinals. Ganz anders bei den Frauen: Nicole Drewes vom TTC Kirchberg wies an ihrem Heimturnier die gesamte Konkurrenz in die Schranken. Für ihren Sieg musste sie jedoch harte Arbeit verrichten. Nachdem sie in der ersten Runde ein Freilos genoss und auch im Anschlussspiel kaum gefordert wurde, musste sie in Halbfinal und Final über die volle Distanz von fünf Sätzen gehen. «Ich spielte gegen junge talentierte Gegnerinnen, die mir alles abverlangten», äusserte sich die 21-Jährige.

Erfolg aus heiterem Himmel

In der Kategorie C ging eine lange Durststrecke zu Ende. Peter Wahlen vom TTC Burgdorf konnte sich unter den 112 Teilnehmern auf dem hervorragenden 3. Rang platzieren, nachdem die letzten Monate für ihn überhaupt nicht nach Wunsch liefen. «In der Meisterschaft schaffte ich diese Saison noch keinen einzigen Sieg», erzählte der 38-Jährige. Wahlen zeichnete sich als ausgesprochener Defensivspezialist mit einer enorm tiefen Fehlerquote aus. «Der klare Sieg in der ersten Runde gegen meinen Klubkollegen löste den Knoten. Ich spürte auf einmal, wie mein Selbstvertrauen wieder anstieg.» Der Erfolg habe in ihm nun die Motivation geweckt, in nächster Zeit endlich seinen ersten Turniersieg zu holen. (MH)

G, La
msu
2 92

ase
orit
this
be-
Un-
und

n
am
nen
js-
m
ort-
iel-
z-